

Da die auf den 4. April dieses Jahres bestimmte Ziehung 3ter Classe 38ster zum Besten der allgemeinen Armen, Waisen, und Zuchthäuser gnädigst angeordneten Lotterie herannahet, so werden die Theilnehmer hierdurch veranlaßt, die Loose planmäßig mit 4 Thlr. 4 Gr. zu erneuern.
Dresden am 15. März 1808. Königl. Sächs. Armen, Waisen und Zuchthäuser-Lotterie Haupt-Expedition.

Vor den Herrl. Lorenzischen Gerichten zu Ruppertsgrün soll die sogenannte Kleppermühle daselbst sammt zugehörigen Grundstücken, auf 3000 Mfl. taxirt, den 11. May 1808 subhastirt werden. Die dießfalligen Subhastationspatente sammt Consignationen sind bey dem wohlöbl. Justiz-Amte Voigtsberg, in Elsterberg und zu gedachtem Ruppertsgrün öffentlich angeschlagen; auch kann die Consignation bey dassigem Gerichtsverwalter, dem Gen. Acc. Ass. Insp. Gottschald zu Plauen, nachgesehen, oder, gegen die Gebühren, in Abschrift erlangt werden.
Ruppertsgrün, den 23. Febr. 1808.

Endesunterzeichnete empfehlen sich mit einem vollständigen Eisenlager, bestehend in Reifzan, und Stab-Eisen, div. Sorten Schaufeln, Spaten, Radschube, Deckelbleche und weißen Blechen aus denen Hammerwerken Schönheyda und Unterblauenthal, wovon die Qualität hinreichend bekannt ist, und die möglichst billigen Preise zugesichert werden.
Unrecht et Paul in der Neustadt.

600 Thaler Mündelgelder liegen gegen vollkommene hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit bei
Forbriger.

Wer gesonnen ist, alte Kaiserliche XV Kr. und VI Kr., erstere gegen 3 gr. 9 pf. und letztere zu 1 gr. 5 pf. in Conventionsgeld sowohl einzeln, als in größern Parthien umzusetzen, der beliebe sich zu wenden an Christian Gotthilf Klinkhardt, Schullehrern in Reuth bei Plauen.

Das Lorenzische, vor der untern Brücke gelegene halbe Wohnhaus mit 2 Stuben ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei Müller in demselben Hause.

Wer Willens ist, in Plauen, oder außerhalb, ein noch gut brauchbares Pianoforte um einen billigen Preis zu verkaufen, der mache es dem Int. Comt. oder dem Boten Schlegel aus Auerbach bekannt.

Da bis dato nicht zu erfahren war, wer am letzten Fastnachtsballe einen Strickbeutel verloren hat, so ist derselbe im Int. Comt. nun abgegeben worden.

50 Zentner Heu und 8 Schock langes Stroh sind zu verkaufen. Den Verkäufer nennt der Herumträger dieses Blattes.

Vom 11. bis 17. März sind geböhren worden:

8 Kinder in der Stadt, worunter 1 paar Zwillinge und 3 uneheliche, worunter 1 todtegeböhrenes, und 3 Kinder auf dem Lande.

Gestorben sind:

1) Jgfr. Johanne Philippine, weil. Herrn Johann Heinrich Alberts, Vice-Bürgermeisters allhier hinterl. jüngste Jgfr. Tochter, 50 Jahre, 9 Mon. alt. 2) Marie Catharine, weil. Johann Georg Roths, Thormärters allh. hinterl. Wittwe, geb. in Reichenbach, 70 Jahr alt. 3) Herrn Friedrich Traugott Schmidts, Kaufmanns allhier Tochterchen, Ehekla, 12 Tage alt. 4 bis 7) 3 erwachsene Personen und 1 Kind vom Lande.

Getraide-Preis hiesiger Stadt:

Ao. 1808. d. 12. März	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Waizen	1	16	—	1	14	—	1	12	—
Korn	1	1	—	1	—	—	—	22	—
Gerste	—	20	—	—	19	—	—	17	—
Hafet	—	13	—	—	12	—	—	—	—